

# Frauenreuther Schützen feiern heuer ihr 120-jähriges Bestehen

Der Schützenverein Frauenreuth ist stolz auf seine bewegte Geschichte. Im September feiert der Verein zusammen mit dem TSV Friedenfels seinen 120. Geburtstag. Das dreitägige Angebot soll Alt und Jung erfreuen.

Von Bernhard Schultes

**Friedenfels.** 120 Jahre Schützenverein Frauenreuth verstreichen in einem Ort wie Friedenfels nicht unmerklich. Vom 6. bis 8. September 2024 feiern die Sportschützen aus dem Ortsteil Frauenreuth der Gemeinde Friedenfels nun ihr stattliches Jubiläum. Dies erstreckt sich aber nicht nur auf das September-Wochenende. Über das gesamte Jahr verteilt gibt es zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Ereignisse im Vereinskalender. Die Hauptveranstaltung im September steigt zusammen mit dem Turn- und Sportverein Friedenfels, da der Verein ebenfalls 1904 gegründet wurde. Bereits vor Monaten haben sich die beiden Vereinsvorstände darauf verständigt, das Ereignis gemeinsam zu feiern.

Am 10. Dezember 1904 gründeten 33 Männer und Burschen im Frauenreuther Gasthaus „Unter den Linden“ die Schützengesellschaft „Steinwaldia“ Frauenreuth. Der junge Verein gab sich laut Gründungsprotokoll bereits damals eine Satzung, die immerhin bis ins Jahr 1928 Bestand hatte. Nachdem zunächst ein Kleinkalibergewehr angeschafft worden war, begann 1905 das eigentliche Vereinsleben. Im Schießsport standen sowohl Übungs- als auch Preisschießen auf dem Programm. Tanzkränchen und Preiskegeln in Bärnhöhe förderten Unterhaltung und Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Frauenreuther Schützen konnten sich zu diesem Zeitpunkt mit den Schützenvereinen aus Friedenfels und Helmrechts beim Preisschießen messen.

## Auch Theaterstücke

Als 1911 zusätzlich ein Flobert-Stutzen erworben worden war, wurden das Übungsschießen und das Vereinsleben verstärkt. Im Frauenreuther Vereinslokal wurden vor dem Ersten Weltkrieg sogar Theaterstücke aufgeführt. Während des Ersten Weltkriegs ruhte die Vereinstätigkeit. Viele der Frauenreuther Vereinsmitglieder mussten in den Krieg ziehen und so mancher sah die Heimat nicht wieder. Das gleiche Schicksal widerfuhr dem Verein im Zweiten Weltkrieg. In der damals wirtschaftlich schweren Zeit und auch einige Jahre danach bestand weder Zeit noch Muße für ein geselliges Vereinsleben, berichten die Chronikbücher. Zudem mussten die Gewehre und Stutzen, die die Frauenreuther Schützengesellschaft bis zu diesem Zeitpunkt erworben hatte, nach dem Zweiten Weltkrieg den Besatzungstruppen übergeben werden.

Es dauerte bis zum Jahr 1953, ehe das Vereinsleben wieder aufgenommen werden konnte. Am 25. Juli 1953 fand die Wiedergründung der Schützengesellschaft „Steinwaldia“ Frauenreuth im Vereinslokal „Unter den Linden“ statt. Der heute 93-jährige Ludwig Schultes war einer der 36 Personen, die dem Verein damals wieder Leben einhauchten. Er kann sich noch gut erinnern, wie das gesellige Vereinsleben Fahrt aufnahm



Die Frauenreuther Schützen wissen, wie man feiert. Das Bild zeigt Vereinsmitglieder mit den Festdamen anlässlich des 50. Gründungsjubiläums.

Bild: Archiv Schützenverein Frauenreuth/exb



In zahlreichen Fotoalben und Niederschriften ist das Vereinsleben des Schützenvereins Frauenreuth dokumentiert. Der 93-jährige Ludwig Schultes war am 25. Juli 1953 bei der Wiedergründung des Vereins dabei.

Bild: bsc

und man sich des Öfteren im Frauenreuther Vereinslokal oder an den Wochenenden traf und Vereinsangelegenheiten diskutiert wurden. Ein Glücksfall war, meint Ludwig Schultes, der damals zum Kassier des Vereins gewählt wurde, dass man Franz Schwarz, der 1979 verstorben ist, als Vorsitzenden gewinnen konnte. „Er hatte Ideen und brachte den Verein wieder zum Laufen“, erinnert sich der rüstige Rentner im Gespräch mit Oberpfalz-Medien. Beim Blättern durch die mittlerweile vielen Fotoalben der Frauenreuther Sportschützen verweist Ludwig Schultes immer wieder auf zahlreiche Aktivitäten und wertet die heute wertvollen fotografischen Dokumente auch als Beweis für den erfolgreichen Neuanfang.

## Überregional erfolgreich

In den zurückliegenden 70 Jahren hat der Verein die Schießsport-Tradition gepflegt, wie die beiden jetzigen Vorsitzenden Wolfgang Schlicht und Adrian Käß betonten. Frauenreuther Schützen hätten es bis zu den Deutschen Meisterschaften oder in den C-Kader des Deutschen Schützenbundes geschafft. Einen

Namen machte sich der Verein in Friedenfels auch, weil er seit der Wiedergründung neben den sportlichen auch kulturelle Aktivitäten fördert, organisiert oder eigenständig durchgeführt habe. Zudem unterstützt der Schützenverein zahlreiche gesellschaftliche Ereignisse, packt mit an und stellt Abordnungen zu kirchlichen Umzügen und Feierlichkeiten. Eigens dafür wurde für viel Geld die stark in Mitleidenschaft gezogene Vereinsfahne restauriert.

Edeltraud Kaßeckert, die den Verein von 2008 bis 2020 als Vorsitzende lenkte, konnte den Vorstand zu Beginn ihrer Amtszeit bewegen, fast 5000 Euro für die bereits 1927 angeschaffte Fahne in die Hand zu nehmen. Ein bedeutendes Ereignis, nicht nur für den Schützenverein, waren die Feierlichkeiten im Herbst 2008 zur Fahnenneuweihe mit einem prachtvollen Kirchenzug vom Ortsteil Frauenreuth nach Friedenfels.

## Für Kinderkrebshilfe

Die Frauenreuther Sportschützen machten auch in den vergangenen Jahren mit Spendenaktionen auf sich

## HINTERGRUND

### 120 Jahre Schützenverein Frauenreuth: Das Fest

- **Geplant:** dreitägige Festveranstaltung zusammen mit dem ebenfalls 1904 gegründeten Turn- und Sportverein Friedenfels
- **Datum:** 6. bis 8. September 2024
- **Ablauf:** Freitag: Eröffnung mit einem Tag für die Jugend und Junggebliebene; Samstag: Kirchen- und Festzug von Frauenreuth zur Steinwaldhalle, Gedenkgottesdienst im Festzelt, anschließend Festbetrieb; Sonntag: ab 7 Uhr Start des 38. Bierwandertags der Schlossbrauerei Friedenfels, Festbetrieb bis 19 Uhr
- **Weitere Veranstaltungen:** ein eigenes Fest- und Veranstaltungsprogramm anlässlich des 120-jährigen Bestehens wird derzeit von Schützenverein und TSV erstellt

aufmerksam, wie zuletzt vor zwei Jahren durch den Verkauf von Christbaumkugeln für die Kinderkrebshilfe. Für die Mitglieder des Festausschusses ist das anstehende Jubiläum ein weiterer wichtiger Punkt in der ereignisreichen Vereinsgeschichte, wemgleich das Vereinsleben mancherorts heutzutage nicht mehr die Bedeutung habe wie früher, berichtet Ehrenvorsitzender Reinhard Schwarz. 1980 hat er das Vorstandsamt von seinem Vater Franz Schwarz übernommen und im Verein bis 2008 die Richtung vorgegeben.

Er macht im Gespräch mit Oberpfalz-Medien keinen Hehl daraus, dass auch die Frauenreuther Sportschützen in den zurückliegenden 70 Jahren, die eine oder andere kleine Krise meistern mussten. „Wann immer einmal kurzzeitig der Elan im Verein fehlte oder es an Jungschützen mangelte, die Ideen und der Zulauf waren hinterher umso stärker“, weiß das Schützen-Urgestein. Den Feierlichkeiten zum 120. Vereinsgeburtstag steht der mittlerweile 75-jährige freudig gegenüber und will, wie er betont, seine Arbeitskraft genau wie in früheren Jahren einbringen.

## Gymnastikgruppe spendet an Aktion Lichtblicke

Schönhaid. (exb) Die Gymnastikgruppe des SVS Schönhaid übergab eine Spende von 300 Euro an die Aktion Lichtblicke im Landkreis Tirschenreuth. Claudia Grillmeier, die Schirmherrin der Aktion Lichtblicke, nahm die Spende dankend in Empfang. Monatlich legt jedes Mitglied der Gymnastikgruppe einen Betrag in eine Spendenkasse für anstehende Feste und Feiern. Wie es in einer Pressemitteilung heißt, kam dabei ein Überschuss zusammen, der auf 300 Euro für einen guten Zweck aufgestockt wurde.



Die Frauen der Gymnastikgruppe des SVS Schönhaid übergaben Claudia Grillmeier, Schirmherrin der Aktion Lichtblicke, eine Spende.

Bild: Lisa Langer/exb

## KURZ NOTIERT

### Winterbiertag auf der Burg Falkenberg

**Falkenberg.** (exb) Das Forum Falkenberg – Freunde der Burg lädt an den Sonntagen, 28. Januar und 4. Februar, jeweils von 17 bis 21 Uhr, zum Winterbiertag im Burghof auf der Burg Falkenberg ein. Geboten werden laut Pressemitteilung verschiedene süße und deftige Speisen und warme Winter-Cocktails. Parkmöglichkeiten gibt es am Graf-Schulenburg-Weg.

### Kindergartenanmeldung in Falkenberg

**Falkenberg.** (exb) Eine Anmeldung im Kindergarten St. Rita in Falkenberg ist für das Kindergartenjahr 2024/2025 bis Mittwoch, 31. Januar, möglich. Aufgenommen werden können Kinder ab zwei Jahren. Die Aufnahme erfolgt laut Mitteilung nach Alter der Kinder. Es wird gebeten, folgende Angaben in die E-Mail an den Kindergarten (kindergarten@pfarrefalkenberg.de) zu schreiben: Name, Anschrift, Geburtsdatum des Kindes. Bei Fragen ist das Kindergartenamt erreichbar unter Telefon 0 96 37/242.

**Onetz plus**  
 Unbegrenzter Zugang zu allen Inhalten auf Onetz.de

Mehr Infos erhalten Sie unter [www.onetz.de/plus](http://www.onetz.de/plus)

### Osterkerzen-Basteln des Müttervereins

**Fuchsmühl.** (exb) Alle Interessierten sind laut einer Mitteilung zum Osterkerzen-Basteln des Frauen- und Müttervereins ins Jugendheim Fuchsmühl eingeladen. Der Termin ist am Mittwoch, 31. Januar, um 18 Uhr. Mitbringen sollte jeder ein kleines Messer und ein Schneidebrett.